

lischen Kategorien des Sozialismus zu allgemeingültigen, die Menschen beeinflußt und die Zustände verändert werden.

Einer der grimmigsten Feinde und Saboteure unserer Republik, der Bischof Dibelius, hat vor einigen Jahren ein höchst bemerkenswertes Eingeständnis abgelegt:

„Im Osten wie im Westen werde ich immer wieder betonen, daß das Bild der literarischen Produktion in der DDR im Gegensatz zu vielen westlichen Ländern viel sauberer ist. Ihrer Jugend ist die Flut von Schund und Schmutz, die zu einer unerhörten seelischen Belastung führt und eine folgenschwere sittliche Gefährdung darstellt, Gott sei Dank erspart geblieben.“

Der Bischof hat ausnahmsweise recht: Die Unsauberkeit hat bei uns keinen Kurswert, und ihre schlimmste Form, die moralisch-chauvinistische Verderbnis, die nationalistische Korruption der Jugend, um sie zum Massenmord, zum Eroberungskrieg bereit zu machen, steht unter strengem Verbot, das kein Lehrer und kein Buch, keine Zeitschrift und keine Zeitung und kein Rundfunksprecher Übertritt.

Die Theorie der Herrenrasse und die Praxis der Annexionspolitik haben diesen Teil Deutschlands verlassen und bleiben unserer Bevölkerung fremd. Indem wir den Sozialismus aufbauen, machen wir die Demokratie aus dem Zerrbild, das sie in Westdeutschland ist, zu einer Sache, die den Alltag unserer Betriebe und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, der örtlichen und kreislichen, bezirklichen und gesamtstaatlichen Leitung erfüllt. Wir sind der erste deutsche Staat der sozialen und politischen Demokratie. Bei uns streckt niemand mehr den Arm vor, weder zum Betteln noch zum faschistischen Gruß. (Beifall.)

In Westdeutschland aber werden die Klassegegensätze immer schreiender, und die faschistisch-militaristischen Organisationen und Publikationen haben jenseits von Weser und Elbe freie Bahn.

In Westdeutschland arbeiten Klassen, die alles erzeugen und nichts besitzen, und es herrscht eine Klasse, die nichts erzeugt und alles besitzt, sogar die Stimmen eines Teiles ihrer werktätigen Opfer - dank der Mobilmachung aller katholischen Kanzeln und anderer Beeinflussungsmittel. Darin liegt die Amoral und Sittenlosigkeit der westdeutschen Zustände. Dort hat sich die alte Gesellschaft ein neues, mit frommen Kreuzen besticktes Mäntelchen